SPD FRAKTION VOR ORT KOMPAKT

NEWSLETTER DER SPD-FRAKTION LICHTENBERG | APRIL 2017

IDEENWETTBEWERB

Neuer Look für den Bahnhof

Was wünschen Sie sich, haben wir gefragt. Und Sie haben geantwortet! Die Mehrheit wünscht sich ein Café oder ein Restaurant und mehr Fahrverbindungen.

Im Schein der Maisonne wirkt der Bahnhof Lichtenberg schon wesentlich ansehnlicher als noch zur kalten Jahreszeit. Doch über den Bedarf an Veränderungen täuscht dies nicht hinweg. Im April hat die SPD-Fraktion Lichtenberg die Bürgerinnen und Bürger mit einer Postkartenaktion zum Bahnhof Lichtenberg befragt. Erkundigt hat sich die Fraktion, wie die Attraktivität des Bahnhofs wieder erhöht werden kann.

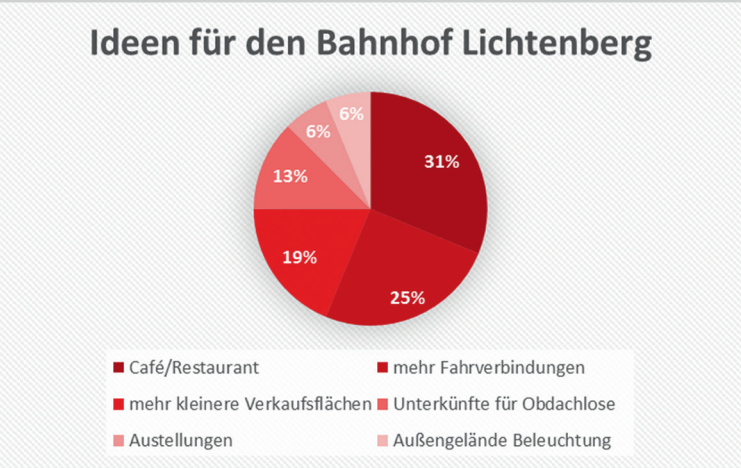
Mehr Angebote schaffen

Die meisten Antworten bezogen sich auf eine Neugestaltung der Räumlichkeiten im Bahnhofsgebäude. Im Diagramm können Sie sehen, welche Ideen am häufigsten bei uns eingegangen sind. Die Menschen wünschen sich grundsätzlich mehr Angebote im Bahnhof. Neben einem Café oder Restaurant wurden auch eine Bio-Bäckerei oder ein Buchladen genannt. Gewerbetreibende hätten ebenfalls gerne neue Möglichkeiten, sich im Gebäude zu entfalten. Die Lichtenbergerinnen und Lichtenberger hätten auch gerne wieder mehr Fahrverbindungen vom Bahnhof Lichtenberg aus. Eine Bürgerin brachte die Lage dabei auf den Punkt. Immer mehr Verbindungen wurden im Laufe der Jahre stillgelegt. Die logische Folge sind ausbleibende Gäste. Damit geht dann eine mangelnde Attraktivität des Bahnhofs einher. Aus ihrer Sicht sind die Gründe, den Bahnhof zu betreten, nicht die Einkaufsmöglichkeiten, sondern die zur Verfügung stehenden Reisemöglichkeiten.

Für den Außenbereich wurde generell angeregt, dass es ein sauberes und freundliches Umfeld sein soll. Wie auch im Diagramm zu sehen, wünschen sich einige eine bessere Beleuchtung auf dem Bahnhofsgelände. Einen besonderen Hinweis haben wir vom Gangway e.V. bekommen. Unter ihrer Leitung engagieren sich Graffiti-Künstlerinnen und -künstler für die Verschönerung des Bahnhofsvorplatzes. Ihr nächstes Projekt wird das DRK-Gebäude direkt auf dem Bahnhofsvorplatz sein.

Der Haupteingang des Bahnhofs Lichtenberg an der Weitlingstraße.

FOTO: KEVIN EINENKEL



Gastronomische Einrichtungen und mehr Fahrverbindungen stehen ganz oben auf der „Wunsch"-Liste.

INFOGRAFIK: KEVIN EINENKEL

Schreiben Sie uns!

Die vielen Vorschläge wird die SPD-Fraktion in ihre Arbeit einfließen lassen. Doch der Bahnhof Lichtenberg ist nicht der einzige Bahnhof im Bezirk. Haben auch andere Bahnhöfe eine Umgestaltung nötig? Schreiben Sie uns Ihre Meinung an info@spd-fraktion-lichtenberg.de oder rufen Sie uns an unter 030 902963160.

POST VOM FRAKTIONSVORSITZENDEN

Vermitteln und Probleme lösen!

Liebe Lichtenbergerinnen und Lichtenberger,

den Mai habe ich vor allem für viele Besuche vor Ort genutzt. Zu meiner MyTour bat ich darum, mich einzuladen, damit ich Sorgen und Wünsche vor Ort erfahre.

Ich bin immer wieder positiv überrascht, wie viele Menschen davon Gebrauch machen. Ich lernte auf diese Art und Weise schon viele tolle Orte kennen. Besonders prägend wird der Besuch im Berliner Tierheim bleiben. Es ist doch traurig, wie viele Tiere im Tierheim auf ein neues Zuhause warten. Aber gleichzeitig ist es gut, dass das Tierheim sich um die Tiere kümmert und sie auch medizinisch versorgt. Da sich das Tierheim über Spenden finanziert, lade ich Sie herzlich ein, das Tierheim zu besuchen.

Aber auch außerhalb meiner MyTour werde ich noch viele Termine vor Ort wahrnehmen und versuchen, zu vermitteln und Probleme zu lösen. Es gelingt leider nicht immer, aber ich werde es immer wieder versuchen.

Also vielen Dank und sollten Sie überlegen, ob ich auch bei Ihnen vorbeischauen sollte: Machen Sie es einfach. Ich würde mich freuen.

Ihr Kevin Hönicke

MY TOUR DES FRAKTIONSVORSITZENDEN

Gespräche mit den Menschen vor Ort

Die Jugendkunstschule befindet sich in einer großen Umbauphase. Herr Schmidt-Ihnen wünscht sich mehr SozialarbeiterInnen. Finanzen sind Thema beim Besuch im Tierheim Berlin und beim SV BVB 49. Der Fraktionsvorsitzende Kevin Hönicke war wieder im Bezirk unterwegs.

Annette Rost, Kevin Hönicke und Karin Halsch im Tierheim. FOTO: KEVIN EINENKEL

In Hohenschönhausen war er bei der Jugendkunstschule zu Gast. Die Leiterin Frau Schulz und Frau Koppe führten ihn durch das Gebäude, das gerade komplett saniert wird. Die Arbeiten gehen gut voran. Bei der Dachsanierung gibt es aber noch offene Fragen. Dass bei laufenden Betrieb renoviert wird, ist eine Herausforderung vor Ort.

Zu Gast in Europas größtem Tierheim

Bis fast an die Grenzen des Bezirks führte ihn der Besuch im Tierheim Berlin. Die Abgeordnete der SPD, Karin Halsch, war ebenfalls dabei. Frau Rost führte die beiden über das Gelände und stellte die wichtige Arbeit vor, die dort geleistet wird. Sie mahnte an, dass für die Finanzierung zeitnah eine Lösung gefunden werden muss. Auch die Anbindung an Bus und Bahn sollte verbessert werden.

Auch im Norden des Bezirks liegt das Barnim-Gymnasium, dessen Schulleiter Herr Schmidt-Ihnen ist. Mit ihm sprach Herr Hönicke über Inklusion und dem Wunsch nach mehr SozialarbeiterInnen. Hierzu hat Herr Hönicke zugesagt, sich auf Landesebene dafür einzusetzen.

Gemeinsam mit der Bezirksverordneten Dr. Anja Ingenbleek besuchte Herr Hönicke auch den SV BVB 49. Die Vorsitzenden erkundigten sich, welche Möglichkeiten es im Bezirk für eine finanzielle Unterstützung gibt. Außerdem traf sich Herr Hönicke mit Herrn Gauks, dem Vorsitzenden des Lyra e.V. Sie unterhielten sich über die Politik für und mit Deutschen aus Russland. Diese große Gemeinschaft sollte auch in Lichtenberg mehr Aufmerksamkeit durch die Politik erhalten. Herr Hönicke hat hier Treffen und einen Arbeitsaustausch zugesagt.

Wenn auch Sie gerne mit Herrn Hönicke oder anderen Mitgliedern der SPD-Fraktion bei Ihnen vor Ort sprechen möchten, melden Sie sich. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende des Newsletters.

GESAGT, GETAN

Ich denke, dass es unseren Leserinnen und Lesern verständlich ist, dass noch nicht alle Anträge und Initiativen der Fraktion seitens des Bezirksamtes abschließend bearbeitet werden konnten und damit auch endgültige Bescheide zum Handeln noch ausstehen. Trotzdem hat sich schon Einiges getan:

Der Antrag zur **Verkehrsberuhigung im Malchower Weg** (Tempo 30 auch am Tage) wurde in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 17. November 2016 mehrheitlich angenommen. Leider sieht die zuständige Stelle des Senats erneut keinen Handlungsbedarf. Damit geben wir uns aber nicht zufrieden und werden weitere Schritte einleiten.

Ein Zwischenbericht, der zeigt, dass das Bezirksamt bereits tätig geworden ist, gibt es beispielsweise zum **Erhalt des Tages-Treffs für Obdachlose** in der Weitlingstraße.

Unser Antrag zum Thema **Bahnhof Lichtenberg** attraktiver machen, wurde einstimmig in der BVV beschlossen, ebenso der Antrag **„Politische Bildungsarbeit stärken“**.

Peter Müller

UNSERE INITIATIVEN

Aus der BVV-Fraktion

Bürgeranliegen stehen im Mittelpunkt der Anträge der Fraktion in den Monaten April und Mai. So wird beispielsweise das Bezirksamt ersucht...

... sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, dass der Verkehrsfluss, vor allem der abfließende Verkehr aus der Gehrenseestraße in Richtung Pablo – Picasso- Straße, verbessert wird. Dabei ist zu prüfen, ob an dieser Kreuzung die Einrichtung eines Kreisverkehres sinnvoll wäre.

... betroffene Bürger*innen zeitnah, scharf als auch individuell verbindlich über die Folgen von Neuzuschneidungen der Grundschuleinzugsbereiche für sie und ihre Kinder zu informieren.

... sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, dass die barrierefreien öffentlichen Toiletten in Lichtenberg erhalten bleiben und der Betrieb sichergestellt wird.

... das defekte Dach vom TagesTreff für wohnungslose Menschen in der Weitlingstraße schnellstmöglich instandzusetzen.

... die Lichtenberger Schulen so zu entwickeln, dass ab dem Jahr 2023 keine Kreidetafeln mehr in den Räumen vorhanden sind. Die Tafeln sollen durch interaktive Whiteboards ersetzt werden.

P.M.

EINLADUNG

zur öffentlichen Fraktionssitzung

„Familienfreundlicher Bezirk – seniorengerechter Bezirk?“

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger am Montag, den 26. Juni, um 19 Uhr in das „Haus der Generationen“, Paul-Junius-Straße 64a, 10367 Berlin ein. Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

BÜRGERSPRECHSTUNDEN UNSERER BEZIRKSVERORDNETEN

02.06.2017: Kevin Hönicke, 15.30-17.30 Uhr, Raum 12a, Rathaus, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin.

08.06.2017: Blashka Brechel, 16-18 Uhr, Raum 12a, Rathaus, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin

12.06.2017: Dr. Erik Gührs, 17.30-18.30 Uhr, Raum 12a, Rathaus, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin.

14.06.2017: Dr. Anja Ingenbleek, 17-18 Uhr, iKARUS, Wandlitzstr. 13, 10318 Berlin.

16.06.2017: Kevin Hönicke, 15.30-17.30 Uhr, Raum 12a, Rathaus, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin.

21.06.2017: Fritz Wolff, 17.30-19 Uhr, Stadtteilzentrum, Anna-Ebermann-Straße 26, 13053 Berlin.

23.06.2017: Julien Andre, 18-19 Uhr, Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord/Fennpfuhl, Paul- Zobel-Straße 8 E, 10367 Berlin.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Sie haben ein Thema, das Ihnen auf den Nägeln brennt?
Unser Geschäftsführer Peter Müller (Bild links) und unser politischer Mitarbeiter Kevin Einenkel (Bild rechts) sind gerne für Sie da.
Büro der SPD-Fraktion im Rathaus, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin
Tel. (030) 90296-3160, Fax: 57795449, E-Mail: info@spd-fraktion-lichtenberg.de | Internet: www.spd-fraktion-lichtenberg.de

HERAUSGEBERIN SPD-Fraktion Lichtenberg, vertreten durch den Fraktionsvorsitzenden Kevin Hönicke sowie die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Jutta Feige, Henning Fahrenberg und Schriftführerin Sandy Kliemann **REDAKTION** Kevin Hönicke (V.i.S.d.P.), Peter Müller (verantwortlich), **LAYOUT** Marcel Gäding (Medienbüro Gäding), Redaktionsschluss: 18.05.2017